Bekanntmachung.

Nach den gesetzlichen Vorschriften sind auch solche Personen zur Gewerbesteuer zu veranlagen, welche gewerbsweise 3 oder mehrere heizbare möblirte Zimmer vermiethen und macht das Gesetz keinen Unterschied, ob die Vermiethung von dem Hausbesitzer, dem Nutznießer oder Jemandem geschieht, der die betreffenden Räumlichkeiten selbst gemiethet hat und ob dabei Frühstück, Wäsche und dergleichen gewährt wird oder nicht.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und fordern wir gleichzeitig diejenigen Personen in hiesiger Stadt, welche möblirte Zimmer in der angegebenen Zahl vermiethet haben, auf, sich, so fern es noch nicht geschehen, Behufs Aufnahme in die Gewerbesteuerrolle entweder schriftlich bei uns oder mündlich in unserem Steuer-Bureau auf dem Rathhause Zimmer Nr. 17 unverzüglich zu melden.

Geschieht die Meldung schriftlich, so ist die Zahl der vermietheten möblirten Zimmer mit anzugeben.

Halle a/S., den 24. November 1881. **Der Magistrat.**
Staude

Bekanntmachung.

Von den dem Kreis-Vorstande der Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse angehörigen Mitgliedern aus dem Lehrerstande, nämlich:

Lehrer **Wilhelm Müller,**
Lehrer **Fritz Franke,**
Lehrer **Robert Tittel**

ist der Lehrer **Wilhelm Müller** am 7. April v. Js. gestorben.

Die königliche Regierung in Merseburg hat daher eine Ersatzwahl angeordnet und fordere ich die, dem hiesigen Stadt-Kreise angehörigen Herren Kassenmitglieder hierdurch auf, gedachte Wahl nach den vorgeschriebenen Bedingungen vorzunehmen und die bezüglichen Stimmzettel bis zum

12. Dezember d. Js.

an mich einzureichen.

Auszug aus dem Statut vom 27. Dezember 1870.

Die Wahl erfolgt durch die sämmtlichen Kassenmitglieder des Kreises mittelst Stimmzettel nach relativer Mehrheit. Die Stimmzettel müssen Namen und Wohnort der Gewählten sowie die Namens-Unterschrift des Wählers enthalten. Personen, welche das 60. Lebensjahr überschritten haben, dauernd kränklich sind oder während der letzten Wahlperiode bereits als Vorstandsmitglied fungirt haben, können die Wahl ablehnen. Wer die Wahl ohne diese Gründe ablehnt, zahlt 15 ℳ Strafe. Ausübung der Wahl mittelst schriftlicher Vollmacht ist nicht gestattet. Das Wahl-Resultat wird durch die königliche Regierung im Amtsblatt veröffentlicht.

Halle a/S., am 20. November 1881.

Der Vorsitzende
des Kreis-Vorstandes der Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse.
Bürgermeister Staude.

Bekanntmachung.

Am 15. November d. Js. Vormittags ist in dem Saalefluss bei Halle, innerhalb der Gimritzer Schleuse, der Leichnam eines unbekannten, etwa 40 Jahre alten Mannes aufgefunden. Derselbe war von untersetzter Gest lt, etwa 1,70 Meter groß, hatte schwaches dunkelblondes Kopfhaar und war bekleidet mit einem schwarzen Tuchrock, dergleichen Beinkleider und Weste, schwarzseidenem Halstuche, weißleinenem Hemde, brauner Unterjacke mit Hornknöpfen, rindlebernen Halbstiefeln und defecten Hosenträgern.

Diejenigen, welche über die Person des Ertrunkenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, solche bei mir oder der nächsten Ortspolizei-Behörde zu erstatten.

Halle a/S., den 28. Nov. 1881. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.**
von Moers.

Der gegen den Kaufmann **Robert Weinreich** aus Döllnitz wegen betrüglichen Bankerotts unterm 19. August d. Js. erlassene Steckbrief ist erledigt.
Halle a/S., den 29. Nov. 1881. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.**
von Moers.

Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer, sowie deren Brut enferne nach neuester Methode in ½—2 **Stunden radikal** ohne Anwendung von Koussо und Granatwurzel. Meine Mittel sind selbst bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern im zartesten Alter leicht zu gebrauchen, ohne jede **Vor-** oder **Hungercur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr** (auch brieflich). **Für den wirklichen Erfolg leiste ich Garantie.** Die Mittel sind von diesen medicinischen Autoritäten als vorzüglich wirkend und vollständig unschädlich geprüft und empfohlen.

In **Halle a/S.** bin ich im Hotel **„zum goldenen Löwen" nur Sonnabend den 3. December** von 9—4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne dass sie es wissen, an diesem Uebel und mache zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen; Blässe des Gesichts; matter Blick; Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger; Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen; Sodbrennen; Verschleimung; Abmagerung; Magensäure; häufiges Aufstoßen; Zusammenfließen des Speichels; Verdauungsschwäche; Aufstoßen eines Knäuels bis zum Halse; Kopfschmerzen; Schwindel; unregelmäßiger Stuhlgang; Koliken; Afterjucken; wellenartige Bewegung im Körper; saugende, stechende Schmerzen in den Gedärmen. — Ferner empfehle mein neues, ausprobirtes, sicher wirkendes Mittel gegen **Wasserjucht** (keine Medicin) und ertheile gern Rath bei **Magenkrankheiten, Bleichsucht, Hämorrhoidal.**

H. E. Kurth aus Cassel.

Attest: Durch den Gebrauch der probaten Cur des Herrn Kurth wurde meine Frau in Zeit von 2 Stunden vom Bandwurm vollständig geheilt, trotzdem selbige früher ein anderes Mittel erfolglos angewandt hatte. Ich verfehle nicht, jedem Hülfesuchenden genannten Herrns Heilmethode bestens zu empfehlen.

Halle, 31. April 1881. **L. Blosfeld,** Böttchermeister, Mühlgraben 3.

Weiter in Halle empfohlen durch Herrn **F. Müller,** Thalgasse 3, **W. Sawall,** Wormlichterstraße 4, **A. H. Zeise,** Leipzigerstr. 26, **C. Hübner,** Spitze 28, **F. Wilke,** Herrngasse 2, **F. Beyer,** Merseburg; **W. Carius,** Rothenschirmbach; **A. Wernicke,** Lehrer in Wörmitz; **L. Stiedel** in Zöberitz; **C. Biehle,** Fleischer in Bennstedt; **G. Krüger** in Dimmendorf u. s. w.

Streng reelles Verfahren, worüber aus Halle und Umgegend Hunderte von Dankschreiben von mir Geheilter zur Einsicht vorliegen.

Die Kalender des Boten für das Saalthal

für 1882

sind wieder in 2 Ausgaben
a) **in Oktav-Format à 50 Pfg.**
b) **in Quart-Format à 30 Pfg.**

erschienen und von uns, sowie durch alle Buchhandlungen, Buchbindereien, Papierhandlungen ꝛc. zu beziehen. Die Kalender sind dauerhaft in **Pappband** mit Leinwandrücken gebunden.

Wiederverkäufer wollen sich baldigst an uns wenden. **Probeexemplare** werden gegen Einsendung des Preises in Marken franko verschickt

Halle a. S. **Die Expedition der Saale-Zeitung.**

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 1. und Freitag den 2. December Nachmittag 3 Uhr **Nähverein** in der Anstalt am Martinsberg 14. Um rege Theilnahme bittet

Das Ausstellungs-Comité.

Hallesche Auctionshallen

ar. Berlin Nr. 13.
Heute Nachmittags 2 Uhr

Auction

über wollene Tücher, Unterziehzeuge, leinene Waaren jeder Art ꝛc., ferner kommen bei Beginn der Auction
2 Spiegel mit Goldrahmen,
4 Nußbaum-Pfeiler-Spiegel,
3 mah. Bettstellen mit Matratzen,
2 Vertikos, 3 Kleidersecretaire,
4 Wäschespinde, 6 Nähtische,
3 Sophatische, 3 Küchenspinde,
2 Komoden zur Versteigerung.

Freitag den 2. d. Mts.
Nachmittags von 2 Uhr an
große Auction
über
Oelgemälde und Oeldruckbilder.

Freiwillige Versteigerung.

Montag den 5. Dezember Vormittags 11 Uhr werde ich im **„Mansfelder Hof"** zu **Eisleben**
2 brachtvolle neue **Pianinos** in Polisander und Nußbaum, 3chörig mit 7 Octaven, angefertigt in berühmten Fabriken, mehrere **Regulateure** mit und ohne Schlagwerk, eine Pariser **Stutzuhr,** 2 schwere goldene Herren- und Damen-**Remontoir-Uhren** ꝛc.
gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigern.

Die Instrumente stehen vom 1. Dezember im **„Mansfelder Hof"** zur Ansicht.

Eisleben, den 28. November 1881.
Schneider, Gerichtsvollzieher.

Kleine Ackerwirthschaft

von 29 Morgen Roggenboden, gute Gebäude mit Gastwirthschaft und Kaufmannschaft, sowie lebendem und todtem Inventar soll wegen Familienverhältnisse für 5000 Thaler unter Anzahlung von 2000 Thaler verkauft werden. Näheres ertheilt **F. Bruhn, Ludwigsluft in Mecklenburg.**

Kleine Ackerwirthschaft

von 23 Morgen Roggenboden, gute Gebäude nebst Schmiede mit sämmtlichen Geräthschaften, sowie mit lebendem und todtem Inventar soll wegen Alterschwäche für 4,500 Thaler unter Anzahlung von 2000 Thaler verkauft werden. Näheres ertheilt **F. Bruhn, Ludwigsluft in Mecklenburg.**

Eine **Conditor-Bäckerei** und eine **Fleischerei,** mit ausgedehnter Kundschaft, sowie ein **Restaurant** hat zu verkaufen resp. zu verpachten
Rob. Sandmann, Dessau.

Rest.-Verkauf in Leipzig, nachweislich sehr rentabel, mit fl. Gesellschaftszimmer, ist sofort an einen zahlungsfäh. Käufer abzugeben. Adr. erbitten ins **Cigarren-Geschäft** des Herrn **Leibig, Hainstraße 19.**

Für junge Kaufleute.

Ein nachweislich **gut rentables,** mit guter Kundschaft und in **bester** Lage **Leipzig's** gelegenes **Kurz-, Eisenwaaren-, Haus-** u. **Küchengeräth-Geschäft** ist verhältnisshalber **sofort zu verkaufen.** Zur Uebernahme wären **5000 Mark** erforderlich; für **junge Kaufleute** eine **sichere Existenz.** Offerten sub **D. K. 447 „Invalidendank", Leipzig** erbeten.

Ein Stadtgut,

293 Mrgn., Provinz Sachsen, soll für 80,000 Thlr. bei 30,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.
Fr. Schiller, Halle a/S.

Guts-Verkauf,
nahe **Leipzig,** 40 Ack. gutes Feld, sch. Wiesen, Geb. herrschaftl., soll billig bei **2000 Thlr.** Anz. verk. w. Gefl. Off. sub **D. G. 428** „Invalidendank" Leipzig.

Ein rentables Hôtel
ist mit **8000 Thlr.** käuflich unter seltenen Bedingungen **zu übernehmen.** Off. sub **D H. 429 „Invalidendank", Leipzig** erbeten.

Bäckerei-Gesuch.
Eine gangbare **Bäckerei** wird zu pachten gesucht von
W. Albrecht in Hettstädt. Markt 51.

Ich bin willens mein ganz nahe bei Leipzig gelegenes **Gut** von ca. 85 pr. Morgen bestem Feld, Wiesen u. Gärten, mit schönem fast neuen Herrenhaus sowie sonstigen dazu gehöriger Ziegelei (welche letzt. einen jährl. Reingewinn von mindestens 10-0 Thlr. bringt), sofort bei. Verhältn. halber für den bill. Pr. v 10,000 Thlr. **zu verkaufen.** Anz. 2—4000 Thlr. Offerten erbeten sub **D. P. 480 „Invalidendank" Leipzig.**

Mehrere **Baustellen** zu verkaufen
Ammendorf Nr. 50.

Eine **Armaturenfabrik** sucht einen durchaus **zuverlässig** und **selbstständig arbeitenden** jungen Mann als
Buchhalter.
Branchekenntniß und gute Handschrift Bedingung. Offerten ꝛc. unter **Q. 1629** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Leistungsfähige Lieferanten von **Schwefelkies** werden ersucht, äußerste, bemusterte Offerte abzugeben. Regelmäßige Abnahme in Doppelladungen. Offerten sub **G. 1620** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Meister

für **Dreherei** und **Schlosserei** einer **Maschinenfabrik** mittlerer Größe auf dem Lande gesucht. Derselbe muß durchaus practisch erfahren und mit dem Bau von Dampfmaschinen und Maschinen für die Drahtindustrie gründlich vertraut sein. Nur zuverlässige Bewerber, welche auf eine dauernde Stelle reflectiren, wollen Offerten unter Angabe ihrer seitherigen Thätigkeit, Confession und Gehaltsansprüche franco unter **L. a. C. 8689** an die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse, Cöln** senden.

Von einer der größesten deutschen **Lebens-Versicherungs-Gesellschaften** ist die Stelle eines **Inspectors,** mit Wohnsitz in **Halle a/S.,** zu vergeben. Geeignete und auch zur Acquisition qualificirte Bewerber wollen ihre Offerten unter Beifügung eines Curriculum vitae und unter Angabe ihrer Referenzen sub Litt. **H. 35563a** in dem Annoncen-Bureau von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** niederlegen. Nur die Offerten solcher mit guten Referenzen versehener Reflectanten können Berücksichtigung finden.

Ein tüchtiger Kellner

sucht sofort oder später Stellung als **Ober-Kellner** oder als Zweiter in einem größern Etablissement. Suchender ist unverheirathet und von angenehmem Aeußern. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Gef. Offerten an die Expedition der **Querfurter Zeitung** in **Querfurt,** Prov. Sachsen.

Ein Mann in gesetzten Jahren sucht Stelle als **Krankenwärter, Bote** oder **Hausdiener.** Ders kann 300 ℳ Caution stellen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten niederzulegen in der Exped. d. Ztg. sub **L. 1624.**

Ein mit den **besten Zeugnissen** versehener
practischer Schweelmeister
sucht anderweitige Stellung als solcher, eventuell auch als
Waagemeister.
Näheres unter **G. E. 780** durch **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Ein Maschinenbauer
findet lohnende Beschäftigung.
Braunkohlenwerke Germania, Dobien bei Wittenberg.

Ein zuverlässiger **Kuhmelker** und ein **Hofmeister** bei den Gespannen werden gesucht. Reflectanten mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Rittergut Kötschlitz** bei Schkeuditz.

Ein Klempner,
tüchtiger **Schwarzblech-Arbeiter,** der 20 Jahre in einer Zuckerfabrik gearbeitet, **sucht Stellung.** Werthe Adressen **Harz 48** in der Bäckerei

2 junge alleinstehende Mädchen bitten ebdelnkende Herrschaften um Beschäftigung im **Weißnähen** u. **Ausbessern** in u. außer dem Hause Auch werden daselbst **Puppen angekleidet.**
Adressen unter **B. 1640** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Eine Wirthschafterin

von 30—40 Jahren, welche eine städtische Oeconomie selbstständig führen kann, findet bei 70—80 Thlr. Gehalt i. Jannar Stellung. Anmeldung und Zeugnisse recht bald erbeten.
L. Stobbe, Eisleben, Glockstr.

Ein ordentliches zuverlässiges **Dienstmädchen** zur Hausarbeit (Kochen nicht erforderlich) wird zum sofortigen Antritt gesucht **Eisleben,** Lindenstraße 21b.

Mädchen für Küche u. Haus, Haus- u. Viehmädchen m. mehrj. Attesten suchen sofort Stelle Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein junges **Mädchen,** 19 Jahre alt, Oekonomentochter, bereits 1 Jahr in einer Landwirthschaft thätig, sucht Neujahr 82 passende Stellung. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf hohen Gehalt. Adressen bittet man unter der Chiffre **Y. 1637** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Eine ältere **Kochmamsell** w. sofort Stelle, eine **Kochlehrmamsell** wird gesucht **Köchin, Haus-, Viehmädchen** und **Pferdeknechte** erhalten sofort und später Stelle durch
Frau **Hötzscher, Kuttelpforte 5.**
Kräft. Landammen w. das. Stelle.

Aufwartung sucht Martinsberg 5, I.

Speck-Verkauf.

Freitag und Sonnabend dieser Woche verkaufe ich im **„Schwan,"** gr. Steinstraße 51 wiederum:
besten geräucherten Speck,
à ℳ. 60 ₰., **Kernschinken,** nur ganze und halbe Schinken, à ℳ. 85 ₰., **Schmalz,** à ℳ. 70 ₰., neue **Schlack-** und **Knackwurst** wie sonst.
F. Müller
aus **Minden** in Westfalen.

Fleisch-Offerte.

Prima Rindfleisch, à ℳ. **50** ₰., **empfiehlt Moritzzwinger 6.**

Harz-Käse,

fette, feinste Qualität, per 100 Stück 3 ℳ., vers. geg. Nachn. **A. Schomburg,** erste und älteste Harzkäsefabrik in **Stiege** bei Hasselfelde im Harz.

Teltower Rübchen,

per Postcolli ℳ 2,40, franko gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.
H. Töpffer, Teltow,
Aeltestes Rüben-Versandt-Geschäft.

Seedorsch,

täglich frische große Fische, Pfd. nur 20 Pfg. Zum Sonnabend frische Bratschollen. Ausgezeichnete Riesen-Bücklinge, Riesen-Lachsforellen, Aal, ger. Dorsch
empfiehlt
Friedrich Höfer.
Leipzigerstraße 31 am Thurm.

Riesen-Lachsforellen

in Schocken und einzeln billigst.
Kieler Sprotten
und Kieler Fett-Bücklinge
in Kisten und einzeln,
große schottische Vollheringe
pro Schock 2 ℳ. 75 ₰.
B. Falcke,
83. Leipzigerstraße 83.

Große Bratheringe,
als Delicatesse gebraten u. marinirt, versende **tägl. frisch** das ca. 10-Pfd.-Faß franko per Post für 3 ℳ 50 ₰. Nachnahme.
Aug. Schröder, Heringsgroßgesch.
Cröslin, Reg.-Bez. Stralsund.

Californ. Aepfel,

Schnittäpfel,
Birnen, sehr feine Qualität,
Pflaumen, Cath. u. Böhm.,
Süßkirschen,
Brünellen, Bayer.
empfiehlt
Oscar Jauch,
gr. Ulrichsstraße 34.

Wiener Würstchen

à Paar 15 ₰. empfangen täglich frisch
Bretschneider & Schumann,
kleine Steinstraße.

Grude-Coaks, hochfein
5 Ctr. 3 ℳ. frei Gelaß.
Briquettes in Fuhren billigst, offerirt
Carl Eckler,
Rathhausgasse 5.

Lastfuhren jeder Art besorgt prompt und billigst **Rathhausgasse 5.**

Mehr. eleg., wenig gebr., leichte herrsch.
Landauer,
Schlitten u. Geschirre verkauft billig **Leipzig,** Nordstr. 9. **Pommer.**

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist sofort preiswerth zu verkaufen. Bei Anfragen Retourmarke erbeten. Näheres bei **Frau J. Schneider, Eisleben,** Nußbreite 11.

Neue u. **gebrauchte Möbel** verk. billig **Trödel 2, part.**

Ein **gebrauchtes Sopha** ist preiswerth zu verkaufen **Harz 11, p. r.**

Circa **60 eichene 1"** **Bretter** und **2" Ahornbohlen** sowie 20 St. Kiefern- und Eichenstämme 8" sind sehr billig zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adresse bei **H. Gräfe hier,** Annoncen-Expedition niederlegen.

Ein **gr. Aquarium** und ein großer **2-thür. Eisschrank** ist **billig** zu **verkaufen. Wo?** sagt die Expedition von **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Drei noch brauchbare gute Arbeitspferde stehen zum sofortigen Verkauf bei **F. A. Müller,**
Zimmermeister, **Lützen.**

Ein **Russe** mit **Wagen** zu verkaufen in **Schwerz** bei Niemberg.
E. Heidecke.

Gesunde und kräftige Kanarien-Männchen kauft
Wilh. Reisel. an der Halle 4.

30 Paar Haustauben
zu verkaufen **Lindenstraße 23.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18811201032/fragment/page=0001

Die berühmte seit 1820 bestehende altersgraue Firma **F. A. J. Jüncke in Danzig** hat veröffentlicht, dass sie zu verschiedenen Weinen gekochtes (?) Wasser, Spiritus und Zucker wie es nach deren Aussagen in jeder reellen Weinhandlung gebräuchlich ist, beigesetzt hat, um sie schmackhafter und preiswerther zu machen! (s. Danz. Ztg. 21. Octbr. 81.) Welches Geständniss!! und welche Lehre für das vertrauensvollkaufende Publicum!!!

Wie oft haben vielleicht solche altersgrauen Firmen i.. sich über die Naivität ihrer hohen Kundschaft gelacht, die von ihrem Weine, auch s. g. Schlossabzügen, in Flaschen, mit schönen Kapseln versehen, aber nicht mit eigenem Namenssiegel verlackt, kauften! denn es war vielleicht nur eigenes preiswerthes Fabrikat. Arme, beklagenswerthe Kundschaft!

Erstes und Haupt-Geschäft Berlin Wallstr. 25. — 2tes Geschäft: Berlin Leipzigerstr. 11. — 3tes Geschäft: Berlin Jerusalemerstr. 48. — 4tes Geschäft: Berlin Alexanderpl. 71. — 5tes Geschäft: Berlin Friedrichstr. 103. — 6tes Geschäft: Berlin Linienstr. 133. — 7tes Geschäft: Berlin Elsasserstr. 7. — Nimes Dept. du Gard. — Marseille Dept. Bouches du Rhône. — Frankfurt a. O. Wilhelmsplatz 2, Eingang Logenstr. — Rostock Hege 11. — Dresden Wilsdrufferstr. 43. — Leipzig Reichsstrasse 5. — Stettin Schulzenstr. 41. — Breslau 1. Gesch. Kätzel-Ohle 6. 2. Geschäft: Matthiasstr. 96. — Danzig Langgasse 50. — Halle a. S. Kuhgasse 1, Ecke Märkerstr. — Cass 1 St. Martinspl. 1. — Potsdam Nauenerstr. 37. — Hannover Osterstr. 88. — Königsberg i. Pr. Münzstr. 21.

Kampf gegen Weinfabrikation!

AUX CAVES DE FRANCE.

Es handelt sich nicht darum Wein zu trinken der theuer kostet, dazu vielleicht auch schön mundrecht gemacht ist, sondern zu wissen, **ob man wirklich chemisch untersuchten primitiven reinen ungegypsten gesunden französischen Naturwein trinkt.** Ich verkaufe **nur diesen letzteren,**

billiger als den ersteren,

und biete **jede Garantie** dadurch, dass meine sämmtlichen Originalflaschen von ½ und ¹/₁ Liter mit **meinem eigenen** Namenssiegel verlackt sind, **alleiniges**, ich wiederhole: **alleiniges** Verfahren, welches die Garantie zu einer amtlichen Untersuchung gewährt und die volle Verantwortlichkeit des Verkäufers mit sich bringt!

Seit Ende 1876 gegründete **20 eigene** Centralgeschäfte nebst Weinstuben u. über 250 Filialen in Deutschland — **(Neue werden stets gern vergeben)** — beweisen, dass mein Unternehmen einem langgefühlten Bedürfniss entsprochen hat und die Worte des Herrn Dr. Bischoff, vereideten Chemiker der Königl. Gerichte und des Polizei-Präsidii zu Berlin, über meine Weine:

„solche primitiven reinen Traubensäfte Südfrankreichs (wie die Ihrigen) sind wir in Deutschland bisher nicht gewöhnt. Es liegt auch wahrscheinlich das Danziger Versehen an der für den Chemiker zur Zeit noch mangelhaften Kenntniss reiner südfranzösischer Weine, die wie die Ihrigen keinerlei Veredelung erfahren haben“, entbehren jeder weiteren Reclame.

Pretentiöse Behauptungen, dass theuere oder aus solchen Gegenden, wo die Weinfabrikation blüht — direct bezogene, oder mundrecht gemachte s. g. flaschenreife Weine allein rein und fein schmecken sind veraltet und thöricht und müssen verschwinden, denn primitive, ungegypste, Naturweine wie die meinigen, schmecken rein und sind gesund.

Hoflieferant, **Oswald Nier.** Ehrenkreuz.

Membre de l'Académie Nationale zu Paris.
Besitzer eines eigenhändig unterzeichneten Briefes des Fürsten Bismarck, der gesagt hat:

„Wein muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden!“

PREIS-COURANT. Per Liter excl. Flasche. 1 Liter — 1¹/₃ Flasche, wodurch sich nach deutschem Maasse meine Preise bedeutend, ca. 30% ermässigen.

Garrigues, roth und weiss, etwas herb	Mk. 1,60	Château des deux Tours, roth u. weiss, feines Bouquet	Mk. 3,60
Clairette, roth und weiss, naturmild	„ 1,80	Malaga und Madère, alt	„ 4,80
Plaines du Rhône, roth, mild und Verdauung beförd.	„ 2,—	Muscat de Frontignan, alt, Damen-Wein	„ 4,80
Baisse, weiss, natursüss; echter Muscat-Traubengeschm.	„ 2,20	Cognac	„ 4,80
Grès roth, natursüss; weiss naturmild; Kranken empf.	„ 2,40	Essig von Wein, roth	„ —,40
Château Bagatelle, roth kräftig	„ 3,—	Echter französischer Natur-Champagner p. Fl.	6,50—8 Mk.

Seit 5 Jahren warne ich ganz allein vor mundrecht gemachten, preiswerthen, gegypsten Weinen und wenn ich auch einen sensationellen Erfolg mit der Einführung meiner Naturweine gehabt habe, so habe ich auch leider konstatirt, dass sich viele deutsche Weintrinker s. g. grosse Weinkenner, durch schöne Ausreden, wie: „direkt bezogen „berühmte Firmen“ u. s. w. und leere Worte, wie: „reell, preiswerth“ u. s. w. beeinflussen liessen.

Verlangen Sie doch ein für alle Mal von jedem Weinhändler, ob es eine altersgraue oder eine neugeborene Firma ist, dass jede Flasche mit seinem eigenen Namenssiegel verlackt sei, wie die meinigen es sind (schöne Etiquette, Metallkapseln etc. können Sie ja selbst anbringen) und dann werden Sie die reelle alleinige Garantie haben, dass Sie Naturwein nicht aber einen preiswerth gemachten Wein, der gerade das Gegentheil von Naturwein ist, zu erhalten haben; dadurch werden Sie auch Ihre Gesundheit selbst in Schutz nehmen.

Es befinden sich Verkaufsstellen meiner Weine in

Halle a. S., Hauptgeschäft, Kuhgasse, gr. Märkerstr.-Ecke,

und ferner bei folgenden zum Halle-Central-Geschäft gehörenden Filialen in:

Halle a S. bei Herrn Conditor **Eschke,** Leipzigerstr. 44.
Oberröblingen a/See bei Herrn **C. Catterfeld,** Bahnhofsrestaurateur.
Güsten i/Anhalt bei Herrn Kaufmann **C. F. Boas.**
Sangerhausen bei Herrn Kaufmann **Alb Hoffmann.**
Kindelbrück i/Th. bei Herrn Kaufm **W. Reinecke.**
Eisleben bei Herrn Kaufmann **W. Jaeckisch.**
Plauen i/V. bei Herrn Kaufmann **C. A Fordtran.**
Gera bei Herren **Winkler & Esche.**

Braunkohlen-Nasspressen

Braunkohlen-Formerei.

Unterzeichnete, die älteste Fabrik, welche sich mit dieser Specialität seit ca. 18 Jahren beschäftigt, liefert auf Grund dieser langjährigen Erfahrungen anerkannt das Ausgezeichnetste, was darin existirt.

Durch das Vorwalzen und mechanische Sumpfen der Kohle, unsere eigensten Erfindungen, sowie durch die ungeheure Pressung, welche die Kohle in unseren Maschinen erleidet, ist der Naßpreßstein ein wirklich so vorzügliches Fabrikat geworden, daß er zu den besten existirenden Feuermaterialien gezählt werden muß. Die Vorzüglichkeit unserer verschiedenen zu einer completten Preßkohlenanlage gehörigen Special-Maschinen, sowie deren Vereinigung zu einem in einandergreifenden, leistungsfähigen Ganzen ermöglichen es, daß auch eine geringwerthige, zur Zimmerfeuerung ungeeignete Kohle durch Umwandlung in Preßsteine ein wirklich ganz vorzügliches Feuermaterial wird.

Es ist sogar gelungen, mittels unserer Einrichtung noch in solchen Fällen ganz vorzügliche Preßsteine von einer Kohle zu erzeugen, welche dafür ganz ungeeignet schien, und es auch unter Anwendung anderer Maschinen als der unsrigen wirklich war, da man fast 50 % Bruch und den Rest mürbe Steine erhielt, während man nach Anwendung unserer Maschinen ein wirklich ausgezeichnetes festes, feines, dichtes, transportfähiges Fabrikat erzielte.

Die ganz unvollkommene, sehr theure Naßbodenarbeit, durch welche überdem die Gebäude stark leiden, fällt durch unsere Erfinderung den „Kohlenmisch- und Anfeuchtungsapparat“ ganz fort, und wird durch diesen Apparat sehr billig und in wirklich vollkommener Weise bewirkt.

Außer der sehr bedeutenden Zahl neuer Anlagen, welche wir im Laufe der Jahre einrichteten, haben wir auch eine ganze Reihe anderweitig eingerichteter Etablissements nach unserem System umgebaut.

Wir bitten geehrte Herren Reflectanten uns mit ihrem Vertrauen zu beehren.

Nienburger Eisengießerei und Maschinenfabrik in Nienburg an der Saale.
Groke.

Frankfurter Ausstellungs-Lotterie.

Zweite Serie.

Hauptgewinne i. Werthe v. **Mk. 20,000, Mk. 12,000, Mk. 6000, 2 à 5000 Mk., 3500 Gewinne** i. W. v. **Mk. 160,000.**

Preis des Looses 1 Mk. **Ziehung im December d. Js.**

Franco-Zusendung der Loose und Ziehungsliste gegen Beifügung von 20 Pfg. (Ausl. 30 Pf.)

B. Magnus. General-Debit. **Frankfurt a. M.**

Cognac

Deutsches Product, 50 % billiger als französ. Erzeugniss gleicher Qualität; garantirt frei v. jed. künstl. Essenz; reinschmeckend u. von feinem Aroma. Hervorrag. Export-Artikel nach überseeischen Ländern. Preise: v. M. 120 p. 100 L. u. v. M. 15 p. Kiste v. 12 Fl. Probekisten: v. ⁴/₁ Fl. in 4 Qualit. steh. geg. Einsend. v. M. 5,50 auch in Briefmarken fr. zu Dienst. Die Zeitschr. „Die Nahrungsmittel“ schreibt, daß sich unser Cognac, nach der chemischen Untersuchung, in allen Eigenschaften von importirtem Cognac nicht unterscheid.

Export-Compagnie für Deutschen Cognac, Köln a. Rh., Weichserhof 6.

J. Paul Liebe. DRESDEN.

10 Auszeichnungen. 1. Preis (Diplom u. Medaille) Weltausstellung Sydney 1879 Fabrikfolg. ärztl. ch empfohl., bewährt Präparate

Liebe's Malzextract, ungegohren u. concentrirt, nahrhaft, leicht verdaulich, nicht säurebildend, bewährt bei Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden. Flasche à 300 und 180 Gr. M. 1. und 60 Pfg.

Dasselbe mit **Eisen,** bei Schwächezuständen, Blutmangel, Reconvalescenz. Flasche M. 1,20 u. 70 Pfg.

Dasselbe mit **Chinin u. Eisen,** bei Neuralgie, Nervenschwäche, Appetitlosigkeit; als Kräftigungsmittel für Genesende. Fl. M. 1,25 u. 75 Pfg.

Dasselbe mit **Kalk** bei Lungenleiden, Skrophulose, Knochenleiden, Flasche M. 1,25 u. 75 Pfg.

Dasselbe mit **Leberthran,** leichter verdaulich als Leberthran, fast geschmacklos, gern genommen (nach Dr Davis, Chicago), Fl. à 250 Gr. M. 1.

Liebe's Malzextractplätzchen, wirksames Hustenmittel, Taschencartons 20 Pfg.

Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form (J. v. Liebig's Suppe für Säuglinge), das seit 15 Jahren bewährte Kindernährmittel. — Kindermehle condens. Milch ꝛc. haben sich für längeren Gebrauch als **ungeeignet,** unter Umständen **schädigend** erwiesen. Flasche 300 Gr. M. 1. —

Liebe's lösliche Leguminose, für leichtere Verdauung vorbereitetes, wohlschmeckendes Kraftsuppenmehl, **bereits gar,** für **Küche** und **Krankenbett** (Entkräft., Reconvalesc., heranwachs. Kinder ꝛc.) **3mal** so nahrhaft als Rindfleisch, billiger als gewöhnl. Leguminose, Revalenta ꝛc., ½ Ko. M. 1,25 1 Ko. M. 2,25. Probedosen ab Fabrik frc. für 70 Pfg.

* **Liebe's Leguminosen-Chocolade** für schwache Mädchen, stillende Frauen, bei Schwäche, Blutarmuth, Reconvalescenz, Dissenterie, Skrophulose, ¼ Ko. 90 Pfg.

* **Liebe's Leguminosen-Cacao,** ausgiebigster Ersatz des Thee's und Kaffee's, für Verdauungsschwäche und Magenkranke, ¼ Ko.-Dosen M. 1,40.

* Autoris. Fabrikate v. **Lobeck & Co.,** Königl. Hoflief.

Liebe's Pepsin-Wein (Essenz) beseitigt bei regelmäßigem Gebrauche Verdauungsstörungen. Fl. M. 1,50.

Durch die **Apotheken** in **Halle** zu beziehen. — Man wolle stets **Liebe's** Präparate fordern.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Den geehrten Gönnern unseres Vereins zur Nachricht, daß unsere Weihnachts-Ausstellung **Montag** und **Dienstag** den **12.** und **13. Dezember** in dem uns von Herrn **Achtelstetter** gütigst bewilligten Saale der **„Stadt Hamburg“** stattfinden wird und bitten die Unterzeichneten die uns zugedachten Geschenke spätestens bis Freitag den 9. Dezember an uns gelangen zu lassen.

Frau **v. Voss,** Königsplatz 2. Frau **Bethcke,** Burgstraße 30/31.
Frau **Thümmel,** Mühlweg 1. Frau **Ehrenberg,** Karlstraße 4.
Frau **Guirard,** Geiststraße 72. Fräulein **Kirchhoff,** Martinsberg 8b.
Fräulein **Schreiber,** Mauergasse 11.

Ich beabsichtige **sämmtliche**

reinwollene Geraer Ripse und Diagonale

zum **Selbstkostenpreise** auszuverkaufen. **Cachemire** in allen Farben empfehle **sehr preiswerth**

Wittwe Knüpfer, Rannischestr. 3.

Billigst, prompt und zweckmäßig besorgen **Annoncen jeder Art** in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen **J. Barck & Co., gr. Ulrichsstraße 49.**

Chocoladen

von

Fr. David Söhne.

Niederlagen in **Halle a/S.** **Geiststr. 1** und **Markt 19. A. Adam, Leipzigerstr. 64.**

Passendes **Festgeschenk.**

1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen ausgewählter Sorten **Cephalonia, Corinth, Patras, Santorin**

Griechische Weine

versendet — Flaschen u. Kiste frei — zu **19 Mark.**

J. F. Menzer, Neckargemünd. Ritter des griechischen Erlöserordens.

BOELLBERGER

MEHL-NIEDERLAGE.

Verkaufsstellen: Steinweg 45 und 46 und **Albrechtstraße 29** (Ecke der Bernburgerstraße) empfehlen

Roggen- und Weizenmehle, Roggenkleie und sämmtl. übrige Futterartikel.

Citronat

für Wiederverkäufer billigst. **M. Waltsgott.**

Eau de Cologne, ff. Parfumerien und **Toiletten-Seifen** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Tafelkerzen, Pianinokerzen, Baumkerzen, Wagenlichte, Wachsstock offerirt in besten Qualitäten **M. Waltsgott.**

Thee in feinsten Qualitäten und zu billigen Preisen, **Vanille, Rum** und **Arac** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Aepfel-Gelée,

rheinisches Obstkraut, das Zehnpfund-Fäßchen brutto für netto, postfrei, Packung frei, gegen Nahnahme oder baar zu **Mk. 6,50** empfehlen **ter Meer & Weymar** in **Klein-Heubach** a/Main.

Gebrannten Kaffee

à Pfd. 1 Mk., ausgezeichnet im Geschmack, empfiehlt Julius Herbst.

Verkauf.

Verschiedene von der **Ausstellung** noch vorhandene Gegenstände, wie **Stoffe, Eisenzeug, Rohre, Riemen ꝛc. ꝛc.** sollen verkauft werden. Dieselben können jeden Vormittag zwischen 10 und 12 und Nachmittag zwischen 3 und 4 in Augenschein genommen werden und ist auf dem Bureau in der **Maille** nachzufragen.

Gesetzlich geschützt!

Für Kopf- u. Haarleidende

giebt es kein besseres Mittel, als das von **A. Pochwadt** in **Görlitz** erfundene **Eau de Quinine** (Kräuterwasser), von mehreren Regierungen amtlich geprüft. Zehn ärztliche Zeugnisse, sowie eine große Anzahl Dankschreiben sind jedem Flacon beigegeben. **Depot** für **Halle** die Flasche ℳ 1,50 bei **E. Hennicke,** Rathhausgasse 15, **E. Kluge,** Rannischestraße 2.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Ergrauen verhindert, die ersterbenden Haare von Neuem belebt und bei Kindern den Grund zu einem herrlichen Wachsthum legt; das Glas mit Gebrauchs-Anweisung zu 75 und 50 ₰. — empfiehlt

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Ein **Holzdrehbank** mit **Nabenbohrvorrichtung** wird zu kaufen gesucht von **Fr. Besser. Stellmachermstr., Schafstädt.**

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.